

Kurzwellenring-Süd

Geschäftsstelle:
Wittelsbacher Str. 21
92224 Amberg
Mitglied der Arbeitsgemeinschaft DX e.V.

nürnberg

3-2000

trichter

telegraph



QSL Karte Voice of Free China (Taiwan) von 1979 (Collection Friedrich Stöhr)

NTT-Intern

Mitteilungen der Klubleitung



Bei folgenden Mitgliedern ist bzw. wird der Mitgliedsbeitrag fällig (Zahlungseingänge bis 20.06.2000 sind berücksichtigt):

Beitrag überfällig: 048, 077, 181, 291

Beitrag fällig zum 30.06.2000: 098, 146

Beitrag fällig zum 31.07.2000: 032, 039, 061, 114, 266

Beitrag fällig zum 31.08.2000: 063, 159, 292, 293

Beitrag fällig zum 30.09.2000: 059, 064, 183, 264, 269

Der jährliche Mitgliedsbeitrag beläuft sich auf 75.- DM (Ausland: 88.- DM, Übersee/Luftpost: 130.- DM) und umfaßt den Bezug unserer Klubzeitschriften "Radio-Kurier" und "NTT". Mitglieder anderer AGDX-Klubs können nur den "NTT" zu einem verbilligten Preis von 9.- DM im Abonnement beziehen (Mitglieder mit "a" hinter der Mitgliedsnummer). Es ist jeweils ein ganzer Jahresbeitrag fällig, nicht mehrmals jährlich Teilbeträge.

Klubkonto: 20208853 bei der Postbank Nürnberg (BLZ 760 100 85)

Von den SWL-Karten für Empfangsberichte an Funkamateure ist noch ein kleiner Restbestand vorrätig. Jeweils 15 Stück sind erhältlich - solange Vorrat reicht - gegen Einsendung eines mit 2.20 DM frankierten Rückumschlags (normales Briefformat) bei Georg Einfalt, Hermann-Hesse-Str. 13, 85551 Kirchheim.

Impressum: ntt/qso 3/2000

herausgegeben vom Kurzwellenring-Süd (Sitz in Nürnberg)

Der Kurzwellenring-Süd ist vereinigt mit dem Radio Japan Club-München (seit 1985) und dem Interessenkreis Rundfunk-International (seit 1989). Er ist Mitglied der Arbeitsgemeinschaft DX e.V. (AGDX), der Dachorganisation deutschsprachiger Kurzwellenhörerklubs.

Anschrift der KWRS-Geschäftsstelle: Wittelsbacher Str. 21, 92224 Amberg

Email: mail@kwrs.de

Redaktion: Friedrich Stöhr, Dr. Hansjörg Biener, Georg Einfalt.

Anschrift: Lilienweg 6 D-90530 Wendelstein

Gesamtauflage: 400 Exemplare; gedruckt von CEBRA-Druck Nürnberg

Nachdruck nur mit Quellenangabe und Einsendung eines Belegexemplars

ONLINE - Tipps

Seitdem in Deutschland mehrere Internetprovider eine "Flatrate" (beliebige Onlinezeit zum Pauschalpreis inkl. Telefongebühren) für unter 100 DM anbieten, ist das "DXen via Internet" kein besonderer Luxus mehr. Links zu weltweit 5999 Radiostationen mit Angebot im Internet findet man unter <http://www.comfm.fr/radio/>.

Ein Hinweis in eigener Sache: Innerhalb der KWRS-Webseiten gibt es den Mitgliederbereich "KWRS Extra", zu dem nur mittels individueller Userkennung und Passwort Zugriff besteht. Zur Anforderung dieser Kennung für KWRS-Mitglieder gibt es nun ein kleines Formular auf der KWRS-Homepage (<http://www.kwrs.de>). In "KWRS-Extra" bieten wir neben laufend aktualisierten Hörfahrplänen auch ein Reihe weiterer interessanter Beiträge. Vorbeischauen lohnt sich also. Wir nutzen vermehrt das PDF-Dateiformat. Dieses Format kann mittels des Acrobat-Readers gelesen werden. Diese populäre Software ist kostenlos erhältlich unter <http://www.adobe.de/products/acrobat/readstep.html>.

Macquarie Island liegt auf halbem Weg zwischen Australien und der Antarktis und wurde erst im Jahre 1810 von Captain Hasselburgh entdeckt. Die Insel diente nach ihrer Entdeckung bis etwa ins Jahr 1920 als Stützpunkt für die Robbenjagd. Heute ist Macquarie ein Naturreservat. Üblicherweise haben nur Wissenschaftler Zutritt zu der Insel, auf der sich seit 1948 eine interdisziplinäre Forschungsstation befindet, die im Sommer mit etwa 40 und Winter mit nur 20 Personen besetzt ist. Eine Rundfunkstation gibt es auf Macquarie schon gar nicht, aber zur aktuellen Crew gehört Alan Chesire, der als Funkamateurliebling unter dem Rufzeichen VK0MM recht regelmäßig auch in Europa mit guten Feldstärken zu hören ist. Alan hat eine Homepage (<http://www.geocities.com/vk0ld/1.html>), auf der er seinen "Sendeplan" veröffentlicht. Die angegebenen Zeiten und Frequenzen (vorzugsweise im 14 MHz-Band) hält er recht zuverlässig ein. Alans Homepage enthält auch viele interessante Links über Macquarie Island, u.a. gibt es auch eine Webcam. QSL-Karten werden gedruckt und verschickt, wenn Alan Anfang 2001 wieder von Macquarie zurück ist. Die Adresse zur Anforderung der QSL wird gegen Jahresende auf der Webseite bekanntgegeben. Alan bestätigt auch SWL-Berichte, wobei er aber fordert, dass der SWL-Bericht die Rufzeichen von mindestens 5 aufeinanderfolgenden QSO-Partnern von VK0MM enthalten muss.

Herman Boel ist der Autor des "European Mediumwave Guide", der in der neuen Ausgabe vom Mai 2000 nunmehr 65 Seiten umfasst. Diese für Mittelwellenhörer sehr empfehlenswerte Publikation kann unter <http://gallery.uunet.be/hb/EuroMWGuide.zip> kostenlos vom Internet geladen werden. Das Auspacken der ZIP-Datei ergibt eine PDF-Datei, die man mit dem bereits oben erwähnten Acrobat-Reader lesen bzw. ausdrucken kann.

Etwa alle 2 Wochen gibt es aktuelle UKW-Meldungen aus Europa von Heinz Krämer unter http://home.wtal.de/kraemer/ukwakt_d.html. Es gibt ein Archiv mit allen seit Anfang 2000 erschienenen Ausgaben.

Unter <http://www.amateurfunkpruefung.de> ist ein Online-Kurs für die Erlangung der Amateurfunklizenz der Klasse 3 zu finden.

GE (Georg Einfalt)

Digitaler Rundfunk

Hörrundfunk hat sich über Jahrzehnte hinweg in analoger Verarbeitung und Verbreitung gehalten und wird so auch noch weitere Jahre bestehen. Unaufhaltsam sind aber Bemühungen, die Vorteile der digitalen Tonverarbeitung und -Verbreitung allmählich stärker in den Vordergrund des Hörrundfunks und das Bewußtsein der Hörerschaft zu bringen.

Die Vorteile dieser Technologie sind - kurz gesagt - die bessere Qualität, entsprechend dem Vergleich der Tonqualität von CD gegenüber Schallplatte. Etwas weiter ausgeholt ist es aber nicht nur die wesentlich verbesserte Audioqualität, sondern die neuen Möglichkeiten, Zusatzinformationen neben dem reinen Audio einzubringen und zu verwenden. Hieraus eröffnen sich neue Arten des Hörens und neue Arten der Hörerbetreuung.

So sind neben dem eigentlichen Ton weitere Angaben zum Programminhalt verfügbar, die auch visuell aufbereitet bzw. direkt weiterverarbeitet werden können. Neue Impulse werden eröffnet über die Möglichkeit des interaktiven Feedbacks über einen Rückkanal, auf den nicht nur die Programmbetreuer und die Werbewirtschaft gewartet haben.

Derzeit sind verschiedene Formen des digitalen Hörrundfunks in der Mache, die noch prozentual geringe Verbreitung gegenüber herkömmlichen (analogen) Rundfunk aufweisen. Schauen wir uns mal die verschiedenen Formen des digitalen Hörrundfunks etwas an.

DSR, Digitales Satelliten Radio

DSR ist schon wieder vorbei. Dieses vielversprechende Projekt ist eingestellt worden, sehr zum Unmut der Teilnehmer, die sich dafür interessiert und entsprechende Empfangsmöglichkeiten angeschafft hatten. Das Prinzip von DSR ist (war, - genauer gesagt), Audio-signale in HiFi-Qualität über Satelliten zu verteilen. Datendienste sind dabei nicht vor-gesehen. Das Verfahren verwendet keine Datenreduktion. Für den Empfang waren spezielle Empfänger erforderlich. Im Vergleich zu DAB (siehe später) belegt DSR eine große Bandbreite. Ein mobiler Empfang scheidet aus.

ADR, Astra Digital Radio

ADR wird auch über Satelliten verteilt, hier allerdings durch Verwendung der noch freien Unterträger neben dem Videosignal der Fernsehprogramme der Astra-Satelliten. ADR erfordert einen speziellen Empfänger und kann nur stationär empfangen werden. ADR ist frequenzökonomischer als DSR, vergleichbar mit DAB. Die technische Reichweite ist bei ADR, bedingt durch die Abstrahlung über Satelliten, erheblich größer als bei DAB. Eine besondere lokale oder regionale Aufteilung des Programminhaltes ist nicht möglich. ADR enthält keine Datendienste.

DAB, Digital Audio Broadcast

DAB ist ein in Europa entwickeltes System für terrestrisch verbreiteten Rundfunk in digitaler Qualität. In vielen Ländern und Regionen ist die Einführung über Pilotprojekte mit subventionierten Gerätepreisen erfolgt, der Übergang zum Regelbetrieb gestaltet sich zögernder als gewünscht. Gerätepreise und Anforderungen an die Versorgungstechnik sind doch hemmender (d.h. höher) als den Strategen lieb ist.

Dennoch, DAB ist ein funktionierendes System mit überzeugender Qualität, insbesondere auch für den mobilen Empfang. Neben Audio als Rundfunk sind auch Datenkanäle dynamisch konfigurierbar, über die Datendienste ihre Information zu den Endgeräten vermitteln können. Vom Ansatz her ist auch die Möglichkeit des Rückkanals gegeben, die praktische Umsetzung ist allerdings noch in den Anfängen.

DAB arbeitet mit Datenreduktion und nutzt die Frequenzen sehr ökonomisch. Die Versorgungsbereiche können sehr flexibel gestaltet werden, auch die Aufteilung der Übertragungskanäle auf Hörfunk und Datendienste ist vielfältig möglich.

DRM, Digital Radio Mondiale

Hinter DRM steht ein weltweites Konsortium, dessen Ziel ist, einen einheitlichen Standard für weltweiten Digital-Rundfunk in den AM-Bändern unterhalb 30 MHz zu definieren und einzuführen. Damit soll quasi der piepsende, knirschende, gestörte Kurzwellenempfang auf eine wesentlich bessere Empfangsqualität gehoben werden. DRM ist noch in der Entwicklung. Spezielle Testsendungen unter den beteiligten Entwicklungspartnern zeugen vom Fortgang, das Publikum ist derzeit noch nicht beteiligt.

WorldSpace

WorldSpace ist digitaler Rundfunk, der über extra hierfür verwendete Satelliten verbreitet wird. Dies ist das erste digitale Rundfunksystem, bei dem direkt von den Satelliten zu den Endgeräten

übertragen wird. Drei geostationäre Satelliten versorgen Afrika, Asien und Süd-/Mittelamerika. Derzeit geht dieses System allmählich in den praktischen Betrieb über - und macht quasi Furore insbesondere in Europa, das nur am Rande der Versorgung liegt und nicht zum eigentlichen Zielversorgungsgebiet gehört. Es sind Empfangsgeräte von vier verschiedenen Herstellern am Markt. Der Preis ist "gehoben", verwunderlich insbesondere unter dem Aspekt des Preisniveaus der Zielmärkte. Aber WorldSpace ist ja noch in der Einführungsphase, Massenproduktion und deren Auswirkung auf Endgerätepreise sollte weitere Attraktivität bewirken.

Privater Aufruf ! An alle deutschsprachigen Radio Caroline-Hörer!

Hallo lieber Caroline-Fan,

seit mehr als 1 1/2 Jahren ist es nun auch uns im deutschsprachigen Raum möglich, unseren Lieblingssender in guter Klangqualität und ohne Mittelwellenkratzen und -rauschen sowie frei von Interferenzen zu empfangen. Damit dies weiter so bleiben kann und Caroline auch künftig eine Alternative zum üblichen Dudelfunk darstellt, ist gerade auch Deine Unterstützung nötig.

Eine Stunde Sendezeit auf dem Astra-Satelliten kostet 25 Pfund. Die künftige Beibehaltung der analogen Ausstrahlung ist nur möglich, wenn Caroline seine Sendezeiten erweitern kann, damit auch künftig ein günstiger Transponderpreis ausgehandelt werden kann. Wenn Caroline weiterhin unsere Station sein soll ("The station that belongs to you"), so muß weitgehende Unabhängigkeit gewährleistet sein.

Aus all diesen Gründen haben mehrere deutsche Hörer die Idee geboren, ein Sponsoring-Weekend deutscher Hörer zu organisieren. Bislang wollen Martin van der Ven, Dietmar Flacke, Christian Bergmann und 2 Arbeitskollegen sowie Peter Och mit jeweils 100,00 DM dabeisein.

Wenn auch Du Dich beteiligen möchtest, so überweise einen Beitrag von bis zu 100,00 DM auf das Konto von Rechtsanwalt Peter Och, Kto.-Nr. 70 48 57, BLZ 770 698 36 (Raiffeisenbank Berg - Bad Steben). Die Anschrift lautet Peter Och, Hauptstraße 15, 07366 Blankenstein. Deine Überweisung wird bis spätestens Ende Juni erwartet, damit das Sponsoring-Weekend noch im Sommer stattfinden kann. Nach Abschluß der Aktion erfolgt selbstverständlich eine ordnungsgemäße Abrechnung, die auf dieser Website veröffentlicht wird.

Denke stets daran, Caroline braucht und verdient Deine Unterstützung. Vielen Dank für Dein Verständnis und Deine Mithilfe.

<http://www.radiocaroline.de>

via e-mail an Thomas Schubaur (TST)

Vermischtes

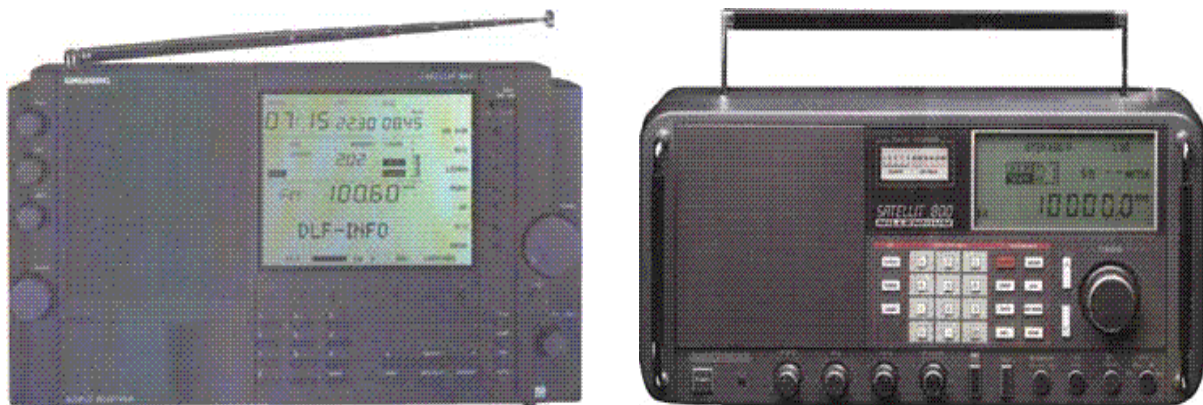
Traffic Channel Information (TMC) heißt ein neuer Service, den der Bayerische Rundfunk seit Mai 2000 ausstrahlt. Hier werden Daten und Texte über Unfälle, Staus, Behinderungen oder Umleitungen auf den bayerischen Straßen gesendet, die von Rundfunkempfängern mit TMC-Einrichtung und Navigationssystemen ausgewertet und angezeigt werden können. Diese Daten kommen von automatischen elektronischen Verkehrszählern, die an rund 700 km bayerischer Straßen installiert wurden.

Seit 1992 sucht die **SETI** (Search for Extra Terrestrial Intelligence) nach Signalen anderer Intelligenzen aus dem All. Mehrere bis zu 130 m Durchmesser umfassenden Parabolantennen empfangen die Signale eines riesigen Frequenzspektrums. Diese Signale werden digitalisiert und von Rechnern mit Hilfe spezieller Programme analysiert. Da hierfür eine riesige Rechenleistung benötigt wird, die für SETI nicht bezahlbar ist, ist man auf eine verblüffende Lösung gekommen. Jeder PC-User, der über eine Internet Verbindung verfügt, kann die Rechenkapazität seines PC's während der Zeit, in der nichts auf dem Rechner läuft und der Bildschirmschoner aktiviert wurde, zur Verfügung stellen. Er bekommt das Analyseprogramm kostenlos sowie ein Datenpaket per Internet. Ist die Analyse gelaufen, dann überträgt der SETI-Teilnehmer die Resultate via Internet zurück an SETI. Mehrere Tausend ‚Hilfs-PC's‘ arbeiten schon seit Jahren, bis dato wurde noch kein zuordenbares Signal entdeckt. Wer an dem SETI Programm teilnehmen möchte sollte mit ‚SETI‘ im Internet suchen. FSW

Eine **CD-ROM** kann kostenlos von der ARD-Werbung bestellt werden. Auf der Scheibe befinden sich die Adressen und Logos der Rundfunk- und Fernsehsender in Deutschland. Außerdem sind sämtliche Adressen der Sendegesellschaften enthalten. Einige Audio-Files enthalten Jingles und Programmausschnitte.

Bestellung bei ARD-Werbung, Sales & Service GmbH, Falkensteiner Straße 77, 60322 Frankfurt am Main, Tel.: 060-15424202 oder per FAX: 060-15424299

Betrifft **GRUNDIG Satellit 800**: Die schon längere Zeit herumgeisternden Gerüchte über einen neuen ‚Satelliten‘ wurden nun konkretisiert. Das Gerät soll ‚Satellit 800 Millenium‘ heißen und in China gefertigt werden. Nur der Name kommt von Grundig, das technische Konzept stammt von der US-Firma DRAKE, vertrieben wird der Empfänger nur in den USA durch die Firma LEXTRONIX, er ist nicht für Europa bestimmt. Das mit 52 X 22 cm recht voluminöse Gerät hat Empfangsbereiche von 100 kHz – 30 MHz, 87 – 108 MHz und 118 – 137 MHz und soll etwa 500 US \$ kosten. Interessantes Detail: Wegen eines Lesefehlers beim Produzenten (China) wird auf dem Display statt ‚USB‘ - ‚LISB‘ angezeigt... RÖI



Welcher von beiden ist der ‚Richtige‘? Das ist kein Quiz, aber wer den SATELLIT 800 Millenium schon im Original gesehen hat: bitte bei der Redaktion melden!



KBS



Das **5. Internationale RKI Hörertreffen** fand am Wochenende 27.-28.5.00 in Mainz statt. Die von Ludwig Straus-Kim ausgezeichnet organisierte Veranstaltung war im Reduit-Gebäude in Mainz-Kastel am Rhein in den Räumen des Deutsch-Koreanischen Freundeskreises Mainz e.V.

Einige Hörer waren schon einige Tage vorher angereist und hatten die schöne Umgebung mit Hilfe von Ludwig Straus-Kim erkundet. Er hat die Besucher mit seinem Auto zur Lorelei am Rhein gefahren, das Fernsehstudio des Südwest Rundfunks wurde besucht und natürlich auch die Stadt Mainz mit ihren Sehenswürdigkeiten besichtigt. Alle waren begeistert!

Schon am Mittwoch begannen dann die Vorbereitungen für das Wochenende mit der Produktion von koreanischen Frühlingsrollen. Die Damen des Deutsch-Koreanischen Freundeskreises ihre Helfer haben ausgezeichnete Arbeit geleistet!

Leider konnte ich erst am Freitag (26.5.) anreisen, es ergab sich aber noch viel Zeit zur Unterhaltung mit den bereits anwesenden Hörerfreunden. Ich war zum erstenmal bei diesem Treffen und kannte viele der Hörer nur nach dem Namen oder von der e-mail aus dem Internet.

Für die auswärtigen Besucher gab es eine Möglichkeit, im Gebäude der DLRG zu übernachten. So konnten 18 Besucher zu einem sehr moderaten Preis für eine oder auch mehrere Nächte bleiben.

Der Deutsch-Koreanische Freundeskreis hatte freundlicherweise seine Klubräume zur Verfügung gestellt und Ludwig Straus-Kim hatte ihm zugeschicktes Informationsmaterial über Korea zur Selbstbedienung ausgelegt. Leider waren die von RKI geschickten Sendepläne nicht mehr aktuell. Am Abend des Freitags gab es die schon erwähnten Frühlingsrollen, das unvermeidliche Kimchi (koreanische Spezialität) und Bulgogi (Rindfleisch) von fabelhafter Qualität. Auch den Besuchern, die noch nicht in Korea waren, hat es ausgezeichnet geschmeckt.

Als eine der ersten Aktivitäten wurde gleich am Samstag morgen von Ludwig Straus-Kim die Koreanische und die Deutsche Flagge auf der Terrasse des Reduit-Gebäudes gehisst. Schließlich reisten am Samstag vormittag (27.5.) noch die letzten Teilnehmer am. Es waren einschließlich der Freunde aus Mainz und Umgebung 62 Besucher gekommen! International war das Treffen durch einen Hörer aus Luxemburg und einen Österreicher. Weite Anreisen mit 10 Stunden Bahnfahrt wurden in Kauf genommen. Der älteste Teilnehmer war Friedrich Swatosch (bekannt als ‚Pegel-Friedrich‘) mit 87 Jahren!

Samstag Mittag war wieder ein Festmahl von den fleißigen Damen vorbereitet worden. Es ist einfach erstaunlich, wie für so viele Leute ein so gutes Essen zubereitet werden konnte.

Nachdem alle satt geworden waren (einige Gäste holten sich noch einen Nachschlag), saßen wir bei sehr angeregter Unterhaltung und lebhaften Diskussionen (unter anderem über die leider oftmals gestörte Skelton-Frequenz 6145 kHz) im Klubraum zusammen.

Ludwig Straus-Kim verteilte die von der Koreanischen Botschaft, RKI und KNTÖ gespendeten Geschenke wie Tee, CD's, Schreibsets, Poster und Bücher. Nicht jeder konnte etwas bekommen, dafür waren zu wenige Geschenke eingetroffen.

Gegen 19 Uhr fuhren wir zu einem Weinkeller in Bodenheim, einem Ort nahe Mainz. Es wurden auch tragbare KW-Empfänger mitgenommen, um die Hörerecke von RKI hören zu können. Das gelang im Hof trotz der ungünstigen Empfangsposition noch einigermaßen verständlich. Die Sendung wurde auf Band aufgezeichnet und am Sonntag im Klubraum abgespielt. Hier hörten wir dann auch die Grüße von RKI an die Teilnehmer des Treffens.

Der Sonntag war von der Aufbruchstimmung geprägt. Einige Besucher mußten schon am Samstag abend abreisen, aber es blieben immer noch fast die Hälfte der Teilnehmer. Zunächst wurde am Vormittag das Domizil des Mainzer Amateurfunkklubs im historischen Holzturm besichtigt. Um den Klubraum im obersten Stockwerk zu erreichen mußten erst etwa 300 Stufen auf einer engen Wendeltreppe erstiegen werden. Vom Klubraum aus hatten

wir eine herrliche Sicht über Mainz. Ein Mainzer Funkamateurl, Berthold Faißt DF5WA, erklärte die technische Einrichtung mit KW-, UKW- und SSTV-Station und beantwortete geduldig die vielen Fragen der Besucher.

Danach fuhren wir zum Fieldday der Mainzer Funkamateure, die an diesem Wochenende auch einen Contest hatten. Der Fieldday fand auf einer Wiese am Rand von Mainz-Bretzenheim statt. Dort hatte man zwei Zelte errichtet, eines für die Technik und eines als Kantine mit Kühlschrank und Getränken. Am Technikzelt war ein etwa 15m hoher Mast mit einer drehbaren Mehrbandantenne aufgebaut worden. Leider war inzwischen bereits die Zeit ziemlich fortgeschritten, für einen Besuch im Mainzer Gutenbergmuseum wäre nur mehr etwa eine Stunde Zeit geblieben. Also ließen wir diese Besichtigung aus und kehrten zum Klubheim im Reduit- Gebäude zurück. Hier hatte man bereits den Grill angeheizt und man konnte sich vor der Rückreise noch mit einem saftigen Steak mit Kartoffelsalat nach deutscher Art stärken. Nach dem Essen ging der Zug einiger Freunde und so löste sich das Treffen langsam auf. Alle Besucher waren sich aber einig: nur durch die hervorragende Vorbereitung durch Ludwig Straus-Kim und seine Helfer konnte das Treffen ein derartiger Erfolg werden!

Übrigens hatte RKI am 1.Mai 2000 das 20.Jubiläum seiner ersten Sendung in deutscher Sprache.

RKI sendet im Sommer täglich in Deutsch um 18:00 UTC auf 6480 und 7275 kHz, letztere Frequenz wird aber von REE dominiert und RKI ist deshalb dort nicht hörbar. Dieselbe Sendung wird nochmals um 20:00 auf 6145 (via Skelton), 7550 und 15575 kHz ausgestrahlt.

QSL-Anschrift in Deutschland: RKI, Am Taubertsberg 4, 55122 Mainz

FAX: (kostenlos aus Deutschland) 0800-1817108

E-mail: RKI@kbs.co.kr, Deutsche Redaktion: German@kbs.co.kr

FSW



Vom 22.-24.6.00 fand in Friedrichshafen die 25.HAM-Radio mit der HAMtronik gleichzeitig mit dem 51.Boden-seetreffen der Funkamateure statt. 250 Aussteller aus 32 Nationen und rund 18 000 Besucher drängten sich auf dem Gelände der alten Messe, die neuen Gebäude am Flughafen sind schon weit fortgeschritten und vom 29.6.-1.7.2001 soll die HAM-Radio dort stattfinden.

In diesem Jahr waren einige Aussteller weniger gekommen, die entstandenen Lücken wurden durch erweiterte Imbißflächen gefüllt. Auch bei der HAMtronik in Halle 7 und 8 waren nicht alle Ausstellungsflächen belegt. Lediglich der Flohmarkt in Halle 6 war besser besetzt als 1999. Internationalen Vereine und Amateurfunkverbände warben mit einfallsreich gestalteten Ständen in Halle 9 um die Aufmerksamkeit der Besucher. Demos moderner Betriebsarten (z.B. PSK31) fanden dort viel Beachtung.

Digitales Amateurfernsehen und der neue Scanner von ICOM waren die wesentlichen Neuheiten in Halle 10. Gut gemacht war die Sonderschau Amateurfunk mit vielen historischen Geräten.

Wie immer auf beachtlichem Niveau waren die insgesamt 45 Veranstaltungen und Vorträge, die die Auswahl schwer machten da sie teilweise gleichzeitig in den verschiedenen Sälen stattfanden.

Anläßlich der Jubiläumsveranstaltung fand täglich um 15 Uhr eine Tombola statt, bei der eine große Anzahl gespendeter Preise verlost wurde.

ROI drücken große Budgetsorgen. Das Jahresbudget wurde am 1.Juni 00 rückwirkend um 20% gekürzt, das bedeutet, daß ab dem 1.Juli 00 keine weiteren Zuwendungen mehr an ROI geleistet werden! Der österreichische Bundesrat und ORF haben den bestehenden Vertrag zum 30.Juni 00 gekündigt. ROI ist kein staatlicher sondern öffentlicher Rundfunk.

Auf dem traditionellen Hörertreffen anlässlich der HAM-Radio in Friedrichshafen erfuhren wir aus gewöhnlich gut unterrichteten Kreisen von den Auswirkungen der beschlossenen Sparmaßnahmen des ORF. Viele Produktionen können nicht mehr von ROI hergestellt werden, so müssen zum Beispiel anstelle der Österreich-Journale des ROI Sendungen vom Inlandsdienst ORF übernommen werden. Einige Sendungen, wie die Arabisch- und Esperanto-Sendungen, entfallen.

Radio Blue Danube stellt den Betrieb ein, die ADR-Sendungen von ROI via ASTRA werden eingestellt und die Redaktion von ROI zieht wieder in die alte Lokation, die schon vor etwa 20 Jahren benutzt wurde. Wie sich die Sparmaßnahmen auf die Belegschaft auswirken, ist noch offen.

Um die beliebten ROI-Sendungen einschließlich des DX-Telegramms, INTERMEDIA und HOTLINE auch weiterhin hören zu können, ist es nun mehr als je vorher notwendig, die Sendungen zu hören und an ROI zu schreiben. Die Hörerschaft, die bisher nur im Hintergrund zuhörte, muß ihre Teilnahme an den ROI-Programmen deutlich artikulieren. Damit sind nicht etwa Empfangsberichte sondern Zuschriften zu den Programminhalten gemeint. Die geschätzte Qualität der ROI-Sendungen darf nicht reduziert werden. Unterstützen wir also das ROI – Team nach besten Kräften!

FSW

E-Mail: ROI.Service@ORF.at und INTERMEDIA@ORF.at Internet: <http://roi.orf.at>

Den Programmplan erhält man via: Radio Österreich International, ORF, A-1136 Wien.

Radio Taipei International (RTI) hat seit 2.6.00 neue Tel. und Fax-Nummern:

Tel.: 00886-228856168 FAX: 00886-228852254

Adresse in Taipei: Radio Taipei International, German Service, POB 24-38
Taipei 106, Taiwan, R.O.C.

E-mail: Deutsch@cbs.org.tw

Adresse in Deutschland: Radio Taipei International, Deutscher Dienst
Postfach 040401 10062 Berlin



Am 1.6.1935, also vor 65 Jahren, sendete **Radio Japan NHK – Tokio** zum ersten Mal auf Kurzwelle. Es war eine Sendung für Hawaii.

Mitarbeitende und Quellen ntt/qso-Heft 3/2000

AJK	Dr. Anton Kuchelmeister, München	FSW	Friedrich Stöhr, Wendelstein
GE	Georg Einfalt, München	HjB	Dr. Hansjörg Biener, Amberg
RÖI	Radio Österreich International	TST	Thomas Schubaur, Thannhausen

Nächster Redaktionstermin: 20.9.2000

Bücherecke

Vielleicht gerade noch rechtzeitig vor dem Sommerurlaub:

Mit dem Weltempfänger auf Reisen FUNK EXTRA 2000

Dieses FUNK-Sonderheft bringt eine Marktübersicht (keine Tests)

der momentan gängigsten 35 Reiseempfänger mit Preisen von DM 99 bis 999.

Weitere Themen: Mobiler Satelliten Empfang im Urlaub mit Stationsliste (ASTRA und EUTELSAT HOTBIRD) - Heiliges Jahr in Rom – Radio – und TV-Frequenzen der DW, auch Sat – Urlaubsradios in Bayern und an der Nordsee – Autoroute FM (Frankreich) – FM in der Südsee – Mallorca 95,8 – Radio hören im Indianerland (USA) , sowie viele Tipps für den Radiohörer unterwegs.

Etwas verwundert war ich über die vielen, teils großformatigen Bilder, die zwar mit Urlaub (Landschaften) aber kaum mit Radiohören zu tun haben. Da hätte man noch mehr Text unterbringen können.

Ansonsten ein sehr informatives Heft für den Urlauber mit Radio oder TV.

Bestell Nr.4000059 Preis DM 14,80 Bestellung beim Verlag (Adresse unten).

Zum vorangegangenen Thema passt auch das Buch über Akkus. Wer kennt schon die Besonderheiten der vielen Akku-Arten, die sich in seinen Geräten befinden? Hilfe bringt das Buch ***Akkus und AccuCell-Batterien für Hobby, Freizeit und Beruf***, auch aus dem Verlag für Technik und Handwerk.

Hier wird das Prinzip der verschiedenen Akkusysteme erklärt, auch die AccuCell-Batterie wird erläutert. Das Laden und Entladen der Akkus, unterschiedliche Ladeverfahren, Ladegeräte und Prüfen der Akkus sind weitere Themen.

Außerdem befinden sich im Anhang viele Tabellen mit Kapazitäts- und Größenangaben für alle erdenklichen Akku-Typen und Anwendungen. Wer verschiedene Akkus besitzt, sollte diese Informationen haben, sie sparen viel Ärger und Geld.

Autor: Dipl.Ing. Werner Droske Best.Nr. FTB 411 0065 ISBN 3-88180-365-3

DM 19,50 Broschur, kartoniert 116 Seiten

Antennenbau für den Praktiker ist der Titel eines weiteren vth-Buches. Wer hat schon die optimale Antenne? Meist sind diese finanziell zu hoch aufgehängt. Wer etwas handwerkliches Geschick hat und über Werkzeug verfügt, findet in diesem Buch gute Anleitungen eine seinen Erfordernissen und Gegebenheiten entsprechende Antenne zu bauen. Und das mit geringem finanziellem Aufwand!

Man findet hier Bauanleitungen für KW- und UKW-Antennen (auch für CB-Sendeantennen) als YAGI- Dipol- und Groundplane-Ausführung. Die Polarisierung der Antennen wird behandelt ebenso wie die Arbeit mit dem SWR-Meter.

Oft vergessen aber ganz wichtig: Blitzschutz! Dazu gibt es Hinweise als auch zum Potenzialausgleich, was häufig kaum bekannt ist und oft Probleme bereitet.

Wer also selbst Hand anlegt beim Antennenbau findet hier Unterstützung in Theorie als auch in der Praxis (siehe Titel).

Autor: Norbert Bürgers DL5ED Best.Nr. 0411 63 ISBN 3-88180-363-7 DM 19,50

Alle besprochenen Hefte und Bücher gibt es entweder im einschlägigen Buchhandel oder beim ‚Verlag für Technik und Handwerk‘. Anschrift: Postfach 2274, 76492 Baden-Baden, Tel.: 07221/508713(22), FAX: 07221/5087-33 erhältlich. Internet: www.vth.de

Bücherecke

Wohl jeder Funkamateurler oder Kurzwellenhörer hatte schon mit Störungen zu kämpfen. Wie man Störungen aufspürt und behebt, beschreibt der vth-Band **„Funkstörungen und ihre Beseitigung“**. Der Autor geht auf die Ursachen von Störungen ein und macht viele einfache Vorschläge, was man dagegen unternehmen kann. Das Buch enthält Schaltungen und Tipps, es wird auch besonders auf die Entstörung im Kraftfahrzeug eingegangen. Wer hier Handlungsbedarf hat, wird durch dieses Buch bestens unterstützt.

Aus dem Inhalt: Wie und wo Störungen entstehen – Maßnahmen gegen Impuls- und Breitbandstörungen – Kraftfahrzeugentstörung – Der Weg zum ‚sauberen‘ Sendesignal – Beseitigung von Rundfunk und Fernsehstörungen – Verbesserung von Empfängereigenschaften

Autor: Claus Schmidt Best.Nr. 4110067 ISBN 3-88180-367-X 82 Seiten DM 19,50

„**Scanner Praxis**“ April 2000 beschäftigt sich mit folgenden Themen: Marktübersicht Handscanner (36 Beschreibungen ohne Test, 179 – 1130 DM) - Satellitenempfang mit (fast) jedem Scanner - PSK-31 – Signale von Mars und Mond – Mit der richtigen Antenne den richtigen Empfang – Flugfunk hören – Die aktuelle Rechtslage – SSTV - So funkten Polizei, Feuerwehr und Rotes Kreuz – Mit dem Scanner bald nur noch Bahnhof hören – Steuerprogramm für den AOR AR-3000 – Infos aus dem Internet - Voice Decoder und weitere Themen.

Scanner Praxis, Best.Nr.4000054 DM 9,80 Bestellung beim Verlag

Das Sonderheft **Web.r@dio** trägt den Untertitel „Alles über Audio- und Videoempfang im Internet“. Wer mit seinem PC im Internet surft, stößt unweigerlich auf diverse Links zu URL's von rundfunkähnlichen Audio- und Videosendungen. Was da übertragen wird und wie man damit verfährt beschreibt sehr anschaulich das Sonderheft. Es wird hier aber auch auf die technischen und rechtlichen Aspekte verwiesen und über die Grenzen und Möglichkeiten dieser Emissionen diskutiert.

Soft- und Hardwareempfehlungen fehlen ebenso nicht wie Hinweise zu MP3 und Streaming. Eine gut geeignete Anleitung für den Start mit diesem Medium.

Einige Titel: Cyberchannel – Radio B2-92 - Die Kurzwelle wird digital - MP3 - Liquid-Audio – Music on demand – Radio Interfaces – V-Tuner – Earth-Tuner und vieles andere mehr.

Web.r@dio, Best.Nr. 4000055 DM 9,80 Bestellung beim Verlag

Auf den einschlägigen Messen wie Flotronica (Nürnberg) oder HAM-Radio (Friedrichshafen) werden CD-ROM's mit alten und aktuellen PC-Programmen für unser Hobby und Amateurfunk angeboten. Meist fehlt eine entsprechende Beschreibung der Programme, so daß der Käufer solcher CD-ROM's oft nicht in der Lage ist, damit auch zu arbeiten. Ganz anders beim Sonderheft **„amateur funk Software 2000“** (mit CD). Hier gibt es auch die notwendige Erklärung zur Software auf der CD-ROM. Für die unterschiedlichsten Anwendungen gibt es hier über 600 MB gute Programme, nicht nur für den Funkamateurler!

Ein Auszug aus den Themen: Bildübertragung im Amateurfunk – Morsen lernen – Antennenberechnung - Messen mit dem PC – Packet Radio Kompendium - LC-Display Anwendung und Programmierung - Einführung in die Arbeit (Löten) von SMD-Bauteilen - Berechnung der Ausbreitungsbedingungen - Satelliten-Tracking – Logbuch und mehr...

Laßt Euch bitte nicht auf der Titelseite von der Zeile ‚Berechnen von Sperrkreisantennen‘ irritieren: es muß natürlich ‚Berechnen...‘ heißen.

amateur funk Software 2000, Funk-Spezial 53, Best.Nr. 4000053, 66 Seiten, DM 19,80

KWRS Intern

Einladung zu einer außerordentlichen Mitgliederversammlung des Kurzwellenring-Süd
16.9.2000
15.00 Uhr
Genossenschaftssaalbau (Matthäus-Herrmann-Platz 2, Nähe Messegelände)

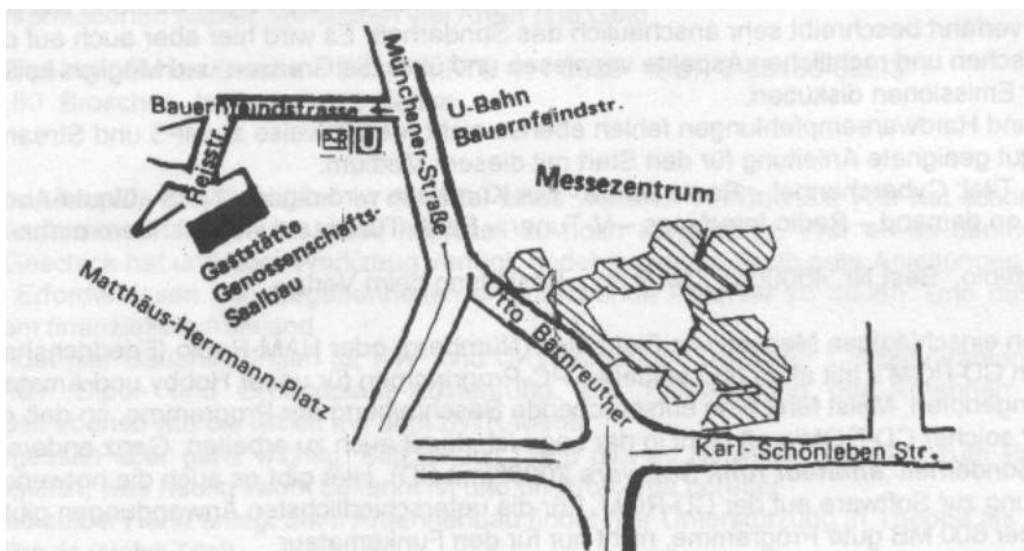
Folgende Tagesordnung ist vorgesehen:

1. Begrüßung, Wahl des Protokollführers
2. Bericht des Vorstandes
3. Zukünftige Gestaltung der Arbeit
4. Rücktritt und Neuwahl des Vorstands
5. Anträge gemäß Nr. 9 der Vereinssatzung
- 5.1 Mitgliedsbeitrag

bzw. falls sich kein kompletter Vorstand bilden lässt:

- 5.2 Beschluss über Fusion/Auflösung
6. Sonstiges

**So finden Sie zum Genossenschaftssaalbau Matthäus-Herrmann-Platz 2
Nürnberg: (U 1 Haltestelle Bauernfeindstraße)**



Regelmäßige Hobby-Treffen

Nürnberg: jeweils am letzten Donnerstag eines Monats (außer Juli/August wegen der Schulferien) im Gemeinschaftshaus Langwasser, Raum 6 ab 18:00 MESZ
Nächste Treffen: 28. September, 26. Oktober, 30. November 2000

München: jeweils am 1. Montag des Monats ab 19:00 DX-Stammtisch im ‚Rechtaler Hof‘ Arnulfstraße am Hauptbahnhof (S-Bahn-Ausgang vis à vis Starnberger Bahnhof). Es empfiehlt sich aber vorher anzurufen bei OM Dieter Unger, Tel.: 089/2195-3467 (tagsüber) oder OM Andreas Volk, Tel.: 089/496665 (auch abends), denn zum Teil finden auch Treffen ganz privat statt, weil man nur so ‚DX-Vorführungen‘ machen kann.